

**Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen**  
**Lehramt Gymnasium**  
**Fundamentaltheologie**  
**2014 / I**

---

**Thema 1**

Erläutern Sie unterschiedliche Modelle, das Verhältnis von Glaube und Vernunft bzw. Glaube und Wissen zu bestimmen! Stellen Sie vor diesem Hintergrund die Position des Ersten Vatikanischen Konzils dar!

**Thema 2**

Gibt es Heil in nicht-christlichen Religionen?

Diskutieren Sie die Fragestellung auf dem Hintergrund unterschiedlicher religionstheologischer Modelle!

**Thema 3**

„Gottes Wort voll Ehrfurcht hörend und voll Zuversicht verkündigend, folgt die Heilige Synode den Worten des heiligen Johannes: Wir künden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns erschien. Was wir gesehen und gehört haben, künden wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft habt mit uns und unsere Gemeinschaft sei mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus (1 Joh 1,2-3). Darum will die Synode in Nachfolge des Trienter und des Ersten Vatikanischen Konzils die echte Lehre über die göttliche Offenbarung und deren Weitergabe vorlegen, damit die ganze Welt im Hören auf die Botschaft des Heiles glaubt, im Glauben hofft und in der Hoffnung liebt.“ (Dei Verbum 1)

1. Interpretieren Sie das Proömium der Offenbarungskonstitution, indem Sie auf einzelne Aussagen bzw. Wendungen näher eingehen!
2. Entfalten Sie die Gründe (aufklärerische Offenbarungskritik etc.), die auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil zu einer offenbarungstheologischen Neukonzeption führten!